STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

Freistaat
SACHSEN

STELLENAUSSCHREIBUNG
(Az.: 2300E-I.3-720/25)

Im Sächsischen Staatsministerium der Justiz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters (m/w/d)
im Bereich Landtagsarbeit

befristet gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 TzBfG mit dem Sachgrund der Vertretung in Vollzeit zu besetzen. Eine Teilzeittätigkeit mit dem Mindestumfang von 30 Wochenstunden (0,75 AKA) ist möglich.

Die Stelle ist gemäß 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 TzBfG befristet im Rahmen einer Vertretung zu besetzen.

Der Leitungsbereich des SMJus ist die Arbeitseinheit, die unmittelbar der politischen Leitung des Hauses, also der Staatsministerin und dem Amtschef, untersteht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Leitungsbereichs beraten die Hausspitze in politisch-strategischer wie auch in rechtlicher Hinsicht und bereiten alle wesentlichen Gremien und Termine vor.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Parlamentarische Initiativen:
  - Erfassung und Pflege der Listen zu parlamentarischen Anfragen, Fristenkontrolle, formale Prüfung der Antwortentwürfe, Abstimmung der Antwortentwürfe mit der Staatskanzlei und ggf. anderen Ressorts, Versendung der Antworten nach Schlusszeichnung,
- Sitzungen des Landtages, seiner Ausschüsse und der Arbeitskreise:
  - Fristenkontrolle, Kontakt in organisatorischen Fragen mit dem Ausschusssekretariat des Landtages, formale Prüfung der vorbereitenden Dokumente, Zusammenstellung der Vorbereitungsmappen für die Staatsministerin bzw. den Amtschef,
- allgemeine Fristenkontrolle sowie formale Prüfung vorgelegter elektronischer und papiergebundender Dokumente des Leitungsbereichs,
- Vertretungsaufgaben für den Kabinettsbereich.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Verwaltungsfachangestellte/-r, Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellte/-r oder ein vergleichbarer Abschluss.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie bis zum 6. Oktober 2025 um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens 2300E-I.3-720/25

an das

Sächsische Staatsministerium der Justiz
- Referat I.3 -
Hansastraße 4
01097 Dresden

oder per E-Mail an:

poststelle@smj.justiz.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Elisa Walther Tel.: 0351/564-16135 zur Verfügung.

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind von Vorteil:

- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung,
- Erfahrungen bei der Anwendung von Gesetzen und Verwaltungsvorschriften,
- gute anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik sowie mit den einschlägigen Microsoft-Office-Anwendungen,
- Erfahrungen mit dem Programm VIS.SAX,
- eine selbständige Arbeitsweise und organisatorische Fähigkeiten,
- Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft.

Ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. Erwartet werden darüber hinaus Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten:

- ein verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen,
- ein breites Fortbildungs- und Schulungsangebot,
- günstig mobil im ÖPNV mit unserem ermäßigten Jobticket,
- 30 Tage Urlaubsanspruch,
- betriebliche Altersversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL),
- verschiedene Angebote und Kurse im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

Die Aufgaben sind zum Teil für die mobile Arbeit geeignet. Die Abstimmung hierzu erfolgt unter Berücksichtigung der dienstlichen Belange mit der Landtagsreferentin.

Arbeitsverhältnis und Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 6 TV-L. Für die Dauer einer Abordnung kommt gegebenenfalls eine Zulage nach § 14 TV-L in Betracht. Aus haushaltsrechtlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung ausschließlich an Tarifbeschäftigte.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt. Sie werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass in der Regel nur vollständige Bewerbungsunterlagen mit Nachweisen zu den geforderten Bildungsabschlüssen berücksichtigt werden können. Von der unaufgeforderten Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

Interessentinnen und Interessenten, die bereits in einem Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen stehen, sollen ihre Bewerbung nach Möglichkeit über die personalverwaltende Dienststelle auf dem Dienstweg einreichen. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten zu erklären.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz (https://www.justiz.sachsen.de/content/datenschutz.htm) einsehbar.